



Freiflächenkonzept

Grünflächen und Parks in Kreuzlingen

Neue Erholungsgebiete für Kreuzlingen

Kreuzlingen weist mit dem Seeburgpark eine sehr attraktive öffentliche Freifläche auf. Vielfältig nutzbare Freiflächen sind aber nicht über das gesamte Stadtgebiet vorhanden. Um den zukünftigen Bedarf an öffentlichen Freiflächen abbilden zu können, hat die Bauverwaltung Kreuzlingen ein Freiflächenkonzept ausgearbeitet.

Freiflächen mit unterschiedlicher Gestaltung und Nutzung prägen das Erscheinungsbild und die Aufenthaltsqualität einer Stadt. Sie nehmen als öffentliche Begegnungs- und Aufenthaltsorte, als Naherholungsräume und Ausgleich zum dicht bebauten Siedlungsraum einen wichtigen Stellenwert ein. Um eine hohe Lebens- und Aufenthaltsqualität zu gewährleisten, ist in der Stadt Kreuzlingen ein Angebot an attraktiven öffentlichen Begegnungsorten mit differenziertem Charakter bereitzustellen. Das vorliegende Freiflächenkonzept bildet die Grundlage dafür. Die Resultate des Konzepts fliessen als Massnahmen in den kommunalen Richtplan ein.

Die wichtigsten Ziele

- Der Bevölkerung steht in Gehdistanz eine attraktive, nutzbare Freifläche zur Verfügung.
- Im Zentrum bleibt trotz baulicher Verdichtung ein ansprechendes Netz an Parks und Quartiertreffpunkten für die Bevölkerung und für Berufstätige erhalten.
- Die Freiflächenausstattung entspricht den Bedürfnissen der lokalen Bevölkerung.

Die heutige Situation

- Nur ein Teil der Bevölkerung hat in Gehdistanz Zugang zu einer öffentlichen Freifläche.
- Gewisse Quartiere weisen eine Unterversorgung auf.

Umsetzung des Freiflächenkonzepts

Bei der Umsetzung des Freiflächenkonzepts ist insbesondere auf einen sinnvollen Miteinbezug der Bevölkerung bei der Gestaltung der Freiflächen (Quartiervereine, Ausländervereine, Anwohner, usw.) zu achten.

Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten vorgesehenen Massnahmen grob beschrieben. Die roten Umrandungen in den Luftbildern zeigen den Bereich, in dem die Freifläche entstehen soll. Die Grösse und die genaue Lage der Freifläche sind noch zu definieren.

1. Multifunktionale Wiese Seeburgareal

Der bisher als Acker genutzte Bereich zwischen Seeburg und Bahnhof Hafen wird zur multifunktionalen Wiese umgestaltet. Dazu sind eine leichte Planie und eine Einsaat notwendig.

Nutzung: Die Fläche steht für verschiedenste Nutzungen offen und soll u.a. auch als Sportfläche für die benachbarten Schulen verwendet werden können (Pädagogische Hochschule, Pädagogische Maturitätsschule, Kantonsschule).

Infrastruktur: keine Infrastruktur

Eigentum: Stadt Kreuzlingen

Umsetzung: Projekt;
Änderung des Richtplans Seeburgareal notwendig

Priorität: mittel (2012 bis 2015)



2. Park Alcan-Ost

Das Industriegebiet Alcan-Ost ist gemäss der Stadtentwicklungsplanung STEP potenzielles Umstrukturierungsgebiet. Das Industriegebiet soll in Zukunft der Wohnnutzung zugeführt werden, sofern der ansässige Betrieb das Areal nicht mehr für industrielle Zwecke benötigt.

In diesem Zusammenhang wird ein Teil der Umgebung der Neubauten für die zukünftigen Bewohner des Areals und die Bewohner des Quartiers als öffentliche Freifläche gestaltet.

Nutzung: Park / Quartiertreffpunkt

Infrastruktur: zu definieren

Eigentum: Privat

Umsetzung: Gestaltungsplan

Priorität: tief (ab 2015)

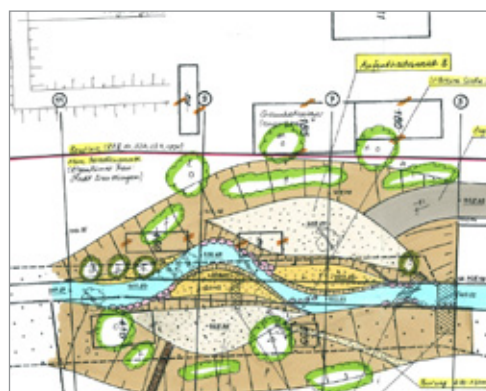


(Ausschnitt STEP:
Rote Markierung = Umstrukturierungsgebiet)

3. Grüngürtel Irsee-Leemweiher

Der Saubach wird im Bereich Irsee neu gestaltet, ökologisch aufgewertet und der Bevölkerung zugänglich gemacht. Der Bachzugang wird durch einen Grüngürtel mit dem Ziegeleiweiher bzw. Leemweiher im Westen verbunden.

Nutzung: Naherholung am Gewässer
Infrastruktur: keine
Eigentum: Stadt Kreuzlingen / Privat
Umsetzung: Projekte
Priorität: hoch (bis 2012)



4. Park Bahnhof Bernrain

Beim vorgesehenen Standort existiert bereits ein kleiner Park. Die beiden Parzellen, auf welchen der Park liegt, sind der Wohnzone 50 zugewiesen. Der Quartiertreffpunkt soll auch nach einer allfälligen Bebauung der Parzellen erhalten bleiben und aufgewertet werden.

Nutzung: Park / Quartiertreffpunkt
Infrastruktur: Sitzgelegenheiten
Eigentum: Stadt Kreuzlingen
Umsetzung: Projekt / GP
 Abparzellieren von Teilflächen für den Freiraum bei einem Verkauf der Parzellen
Priorität: mittel (2012 bis 2015)



5. «Fäschtwise» Bärenplatz

Der Bärenplatz soll gemäss dem Wettbewerbsresultat «Fäschtwise» (2007) zur multifunktionalen Wiese umgestaltet werden.

- Nutzung:** Multifunktionale Wiese / Veranstaltungen
- Infrastruktur:** gemäss Wettbewerbsresultat
- Eigentum:** Stadt Kreuzlingen
- Umsetzung:** Projekt
- Priorität:** mittel (2012 bis 2015)



6. Quartiertreffpunkt Bahnhofstrasse

Auf der Parzelle an der Bahnhofstrasse steht ein wertvolles Natur-Objekt (Blutbuche), das gemäss Richtplan Natur- und Heimat-Schutz unter Schutz gestellt werden muss. Mit einer angepassten Gestaltung der Umgebung kann das Objekt als Grünfläche im Verdichtungsgebiet erhalten werden.

- Nutzung:** Quartiertreffpunkt
- Infrastruktur:** Sitzgelegenheiten
- Eigentum:** Privat
- Umsetzung:** Gestaltungsplan
- Priorität:** mittel (2012 bis 2015)

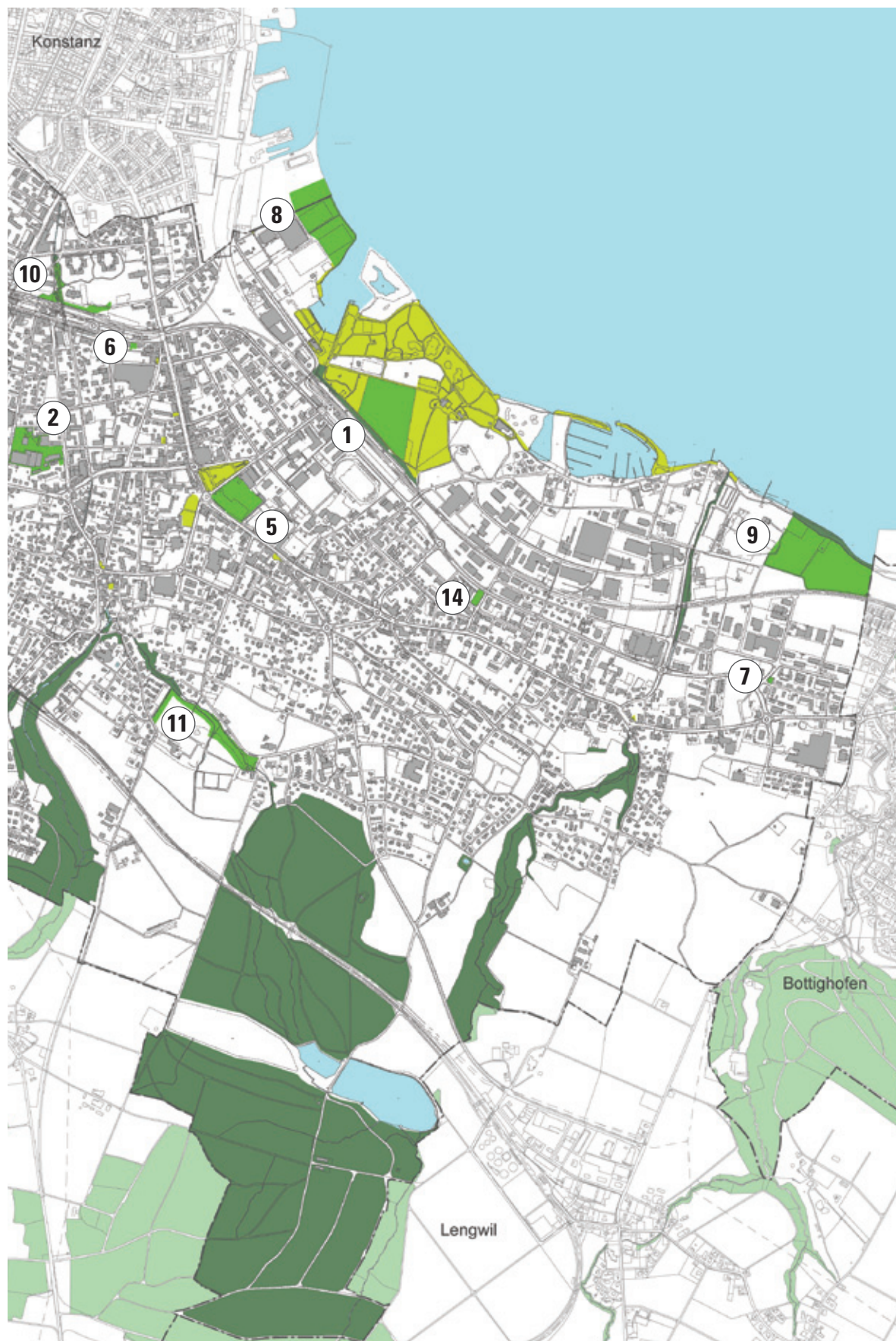


Freiflächen in der Stadt

Legende

- neue Freiflächen mit Nummer der vorgesehenen Massnahmen
- bestehende Freiflächen
- Wald





7. Quartiertreffpunkt Zelg

Das Industriegebiet Chalchtoore ist gemäss Stadtentwicklungsplanung STEP potenzielles Umstrukturierungsgebiet. Das Industriegebiet soll in Zukunft der Wohnnutzung zugeführt werden. Bereits heute befinden sich im Bereich Zelgstrasse grössere Wohngebiete. Die bisher ungenutzte Wiese bei der Ecke Zelgstrasse/Zihlstrasse wird als Quartiertreffpunkt öffentlich zugänglich gemacht.

Nutzung: Quartiertreffpunkt
Infrastruktur: Sitzgelegenheiten
Eigentum: Stadt Kreuzlingen
Umsetzung: Projekt
Priorität: mittel (2012 bis 2015)



8. Grenzüberschreitende Freifläche Klein Venedig

Die Fussballfelder bei der Bodensee-Arena sollen langfristig an anderer Stelle ersetzt werden. Das Gebiet zwischen Bodensee-Arena und Seeufer soll dann gemeinsam mit Konstanz als grenzüberschreitende Freifläche gestaltet werden. Das Seeufer wird in die Planung miteinbezogen und in der Aufenthaltsqualität aufgewertet.

Nutzung: Multifunktionale Freifläche, Seeufer
Infrastruktur: zu definieren
Eigentum: Stadt Kreuzlingen
Umsetzung: Projekt / Wettbewerb
Priorität: tief (ab 2024), nach Umstrukturierung



9. Landschaftspark Seezelg

Der Bereich zwischen Schwimmbad Hörnli und Grenze Bottighofen wird teilweise als Landschaftspark gestaltet. Direkt an das Bad schliesst ein intensiv genutzter Erholungsraum an; der Bereich weiter östlich wird als extensive Wiese mit einzelnen Erholungszonen gestaltet. Der Uferbereich wird aktiv in die Gestaltung miteinbezogen und mit einer angepassten Besucherlenkung ausgestattet.

- Nutzung:** Multifunktionale Freifläche / Landschaftspark.
Einzelne Hochbauten gemäss GP Seezelg.
Die bislang vorgesehenen Rasenspielfelder gemäss Gestaltungsplan Seezelg bleiben eine Option, solange kein anderer Standort in Sicht ist.
- Infrastruktur:** zu definieren
- Eigentum:** Stadt Kreuzlingen / Privat
- Umsetzung:** GP / Projekt
- Priorität:** tief (2015)



10. Waldareal Bellevue

Das Waldareal nördlich des Bahnhofs soll teilweise als Naherholungsfläche aufgewertet werden. Dazu soll am östlichen Ende des Waldareals ein Waldspielplatz eingerichtet werden.

- Nutzung:** Waldspielplatz
- Infrastruktur:** Spielplatzinfrastruktur
- Eigentum:** Stadt Kreuzlingen / Privat
- Umsetzung:** Projekt
- Priorität:** mittel (2012 bis 2015)



11. Landschaftspark Sägenösch

Der Krebsbach mit dem begleitenden Bachgehölz unterhalb Sägenösch soll bei einer zukünftigen Bebauung der umliegenden Parzellen inklusive eines entsprechenden Offenlandstreifen erhalten und öffentlich zugänglich gemacht werden.

Nutzung: grossräumiges Erholungsgebiet
Infrastruktur: Wegnetz und Sitzgelegenheiten
Eigentum: Stadt Kreuzlingen
Umsetzung: Projekt / GP
Priorität: mittel (2012 bis 2015)



12. Wald Ziegeleiweiher

Der Ziegeleiweiher ist sowohl Naturschutzgebiet als auch Naherholungsgebiet. Das südlich des Weihers liegende Waldstück soll den Anliegen der Naherholung entsprechend zugänglich gemacht und sanft umgestaltet werden.

Nutzung: Erholungswald
Infrastruktur: Wegnetz, Sitzgelegenheiten
Eigentum: Privat
Umsetzung: Projekt
Priorität: hoch (bis 2012)



13. Zeppelinpark

Ein Teil der zentralen Freifläche am Zeppelinring wird als öffentlicher Park für das Quartier erhalten. Die Fläche soll eine multifunktionale Nutzung ermöglichen. Allenfalls wird die Parzelle für den Neubau eines Schulhauses benötigt. Bis zu einem allfälligen Neubau wird das Areal als Zwischen-nutzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Auch nach einem Neubau soll ein Teil als öffentliche Freifläche erhalten bleiben.

Nutzung: Multifunktionale Freifläche (Park)
Infrastruktur: zu definieren
Eigentum: Stadt Kreuzlingen
Umsetzung: Projekt
Priorität: hoch (bis 2012)



14. Quartiertreffpunkt Weinpark

Das Quartier Weinstrasse weist keine öffentlichen Freiflächen auf. Die Stadt Kreuzlingen ist Eigentümerin der bisher unbebauten Parzelle an der Ecke Weinstrasse-Rieslingstrasse. Der südliche Teil dieser Parzelle soll als öffentliche Freifläche (Quartiertreffpunkt) gestaltet werden.

Nutzung: Quartiertreffpunkt
Infrastruktur: zu definieren
Eigentum: Stadt Kreuzlingen
Umsetzung: Projekt
Priorität: hoch (bis 2012)





Stadtverwaltung Kreuzlingen
Bauverwaltung
Ressort Umwelt

Hauptstrasse 88
8280 Kreuzlingen
Tel. 071 677 61 86
umwelt@kreuzlingen.ch
www.kreuzlingen.ch